

Anerkennung als Stamm: ABG Erebor

Die Landesversammlung möge beschließen:

Die Aufbaugruppe Erebor wird als Stamm anerkannt.

Antragsteller

Miriam Willger als Aufbaugruppenleitung

Mitzeichner sind die weiteren Stammesratmitglieder:

- Valerie Grimm (Scrat)
- Sebastian Bartels
- Suvi von Bahder
- Anna Otto
- Christiane Hubricht
- Nico Heinrich (Heinz)

Begründung

Unsere Aufbaugruppe besteht seit Sommer 2021, im Herbst 2021 haben unsere ersten Meutenstunden stattgefunden. Im April 2022 sind wir als Aufbaugruppe anerkannt worden und seitdem haben wir unseren Stammesnamen gefunden, an verschiedenen Aktionen teilgenommen und uns weiterentwickelt, um folgende Punkte zu erfüllen:

1. Ausreichende Größe und gesunde Altersstruktur
 - Die ABG Erebor hat derzeit eine Mitgliederzahl von 19 Mitgliedern. Seit der Gründung haben manche Kinder aufgehört, aber in dem gleichen Zug haben wir auch neue Kinder gewinnen können. Unsere ersten Wölflinge sind inzwischen zu Sipplingen geworden.
 - Unterwegs sind wir in der mit unserer Meute "Die großen Lemuren" mit 9 Wölflingen, der Sippe "Nachtschatten" mit 3 Sipplingen und der Runde "Stolzfußens" mit 6
 - Um mehr Kinder und Jugendliche zu gewinnen, planen wir für dieses Jahr die Teilnahme am Weltkindertag, planen uns bei zwei Schulfesten zu präsentieren und werden einen öffentlichen Stammestag veranstalten.
 2. Funktionierender Stammesrat
 - Unser Stammesrat findet alle 2 Wochen statt. Für uns hat es sich bewährt, sich häufiger für etwas kürzere Stammesräte zu treffen, da die Kommunikation bei uns offline einfach am besten funktioniert. Die Protokolle werden im Wiki hochgeladen.
 3. Motivierte und kompetente Gruppenführungen
 - Unsere Meute "Die großen Lemuren" wird von Suvi und Anna geführt, die beide als Quereinsteigerinnen zu uns kamen. Durch die Teilnahme an Aktionen wie Bundeslager, SGT und diversen LV- und Stammesaktionen haben die beiden sehr schnell in das Pfadfinden und den BdP hereingefunden.
 - Unsere Sippe "Nachtschatten" wird von Christiane und Sebastian geführt. Die beiden sind ebenfalls Quereinsteiger.
 - Da unserer Gruppenführungen ausschließlich Quereinsteiger sind, wurden sowohl die Sippen- als auch die Meutenführung zu Beginn eng von Scrat begleitet, die bereits sehr viel Pfadi-Erfahrung hat. Zudem kommt Paul, der ebenfalls schon sehr lange im BdP ist, für einzelne "Pfadi-Tech" Sippenstunden zu Besuch. Miriam, die ebenfalls seit ihrer Jugend Pfadfinderin ist, bringt ebenfalls Ideen für abwechslungsreiches und spannendes Stufenprogramm mit.
 4. Abenteuerliches und abwechslungsreiches Programm
 - Wöchentlich finden donnerstags unsere Gruppenstunden für Meute und Sippe statt. Treffpunkt ist unser Stammesheim, welches sich im Pi-Haus, dem Jugendhaus der Stadt Freiberg, befindet. Um die Gruppenstunden attraktiv zu gestalten, findet in beiden Altersstufen regelmäßig Langzeitprogramm wie z.B. das Einfärben und Bemalen von Beuteln für die wöchentlichen Gruppenstunden, "Wie gehe ich auf Fahrt?" und der Bau von Schwedenstühlen statt. Da auch ein enger Kontakt zu den Landesbeauftragten der einzelnen Stufen besteht, hat es sich auf Empfehlung dieser bewährt, dass die Gruppenstunden halbjährlich vorgeplant werden.
 - Ca. alle 3 Monate findet eine Stammesgruppenstunde über 3 Stunden statt, bei der alle Mitglieder der ABG teilnehmen. In diesem Rahmen fand z.B. unsere Waldweihnacht statt, Siebdruck von unserem Stammeswappen und eine von der Meute ausgearbeitet Schnitzeljagd durch Freiberg.
- Bei Krankheit einer der Gruppenleitungen findet sich fast immer Vertretung.
 - Neben der Teilnahme an LV Aktionen wie dem kommunalen Wölflingstag und dem Hanselager fand bereits ein Stammeslager und ein Stammestag statt
 - Geplante Veranstaltungen für dieses Jahr sind der Stammestag im April, unserer RR Fahrt im April, die Teilnahme an der LaSiFa und am KoWöTa, ein 4-tägiges Stammeslager zu Beginn der Sommerferien und die Teilnahme am JubiLaLa, sowie zum Jahresabschluss unsere Waldweihnacht.
 - Inzwischen haben sich Traditionen wie unser Stammeslied und der Ablauf der Halstuchverleihung etabliert.

Ausreichend Ressourcen

- Im Pi-Haus haben wir einen Seminarraum, der für die wöchentlichen Gruppenstunden genutzt werden kann, sowie eine Feuerstelle. Bei Bedarf können wir die Küche mitnutzen. Für die Lagerung unseres Materials sind wir noch auf der Suche nach einem geeigneten Platz.
 - Wir verfügen derzeit über zwei Kothlen und eine Lagerküche mit Grundausstattung. Werkzeug und Bastelmaterial ist ebenfalls vorhanden.
 - Wir haben eine Bundes- und Stammesfahne.
1. Gute Vernetzung und positive Außenwahrnehmung
 - Es besteht regelmäßiger Kontakt zum Sachgebietsleiter Jugend der Stadt Freiberg, Heiko Heese. Dieser ist auch Leiter des Pi-Haus.
 - Allgemein scheint sich die Information zu verbreiten, dass es BdP Pfadfinder in Freiberg gibt. So wurden wir bereits von der Agenda21 (<https://freibergeragenda21.de/>) zu einer Müllsammelaktion eingeladen (an der wir auch teilgenommen haben) und kürzlich vom Projekt „Ein Jahr an der Grenze“ zwecks Kontaktherstellung zu tschechischen Pfadfindern angeschrieben (da sind wir gerade dran).
 - Unser Webauftritt ist aktuell.

- Die enge Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wichtiger Bestandteil unserer Tätigkeit. Neben Elternabenden haben die meisten Eltern uns auch beim Stammestag besucht und konnten dort etwas "Lagerluft" schnuppern. Wir haben hierdurch dieses Jahr über Eltern im Elternbeirat zweier Schulen die Möglichkeit, uns bei den jeweiligen Schulfesten zu präsentieren. Eine weitere Mutter unterstützt uns bei der Suche nach einer Lagermöglichkeit für unser Material.
- Wir haben uns Dank der Unterstützung von HAF bereits beim Stadtentwicklungsamt vorgestellt, ein Termin bei der Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters ist für Februar vereinbart.

Weiterhin nahmen/nehmen wir an verschiedenen Veranstaltungen des BdP teil u.a. dem SGT, den Quartalstelkos dem KoWöTa/LaWöTa, dem Landes- und Bundeslager.